

Bericht über die Fusionsabklärungen Aeschlen–Oberdiessbach

Vernehmlassungseingaben mit Stellungnahme

Vernehmlassung vom 10.5. bis 10.7.07

Nr.	Eingang	Anmerkung/Forderung	Stellungnahme Gemeinderäte Aeschlen und Oberdiessbach
1.	16.5.07	Unterstütze Fusion.	--
2.	5.6.07	<ul style="list-style-type: none">- Schule sollte bis zur Schliessung durch Kanton erhalten bleiben.- Fordern im Minimum einen Schulbus mit Begleitperson für Kindergartenkinder bis 6. Klasse (morgens, mittags, abends).- Verlangen zeitlich unbegrenzte Bestätigung.	Die Erziehungsdirektion schliesst keine Schulen, sondern Klassen. Über die Infrastruktur wird einzig von der Gemeinde bestimmt. Zum Schulbus wird ein Transportkonzept erstellt, welches am Infoanlass vom 29.10.2007 vorgestellt wird.
3.	27.6.07	Bedauern Schulschliessung. Schulbus muss zur Verfügung stehen. Betreuung im Bus nicht nötig, jedoch vor Ort im Schulhaus. Mittagstisch unabhängig vom Schulbus. Schriftliche Vereinbarung nötig, Finanzierung darf nicht abhängig gemacht werden vom Verkauf Schulhaus Aeschlen.	Die Schulorganisation wird im Fusionsvertrag festgehalten. Die Finanzierung der neuen Schulorganisation steht in keiner Abhängigkeit zum Liegenschaftsverkauf. Zum Schulbus wird ein Transportkonzept erstellt, welches am Infoanlass vom 29.10.2007 vorgestellt wird.
4.	1.7.07	Fusion mit Oberdiessbach ist die beste Lösung. <ul style="list-style-type: none">- Schülertransporte mit Schulbus sicherstellen (anstelle STI) Gründe: Haltestellen an Hauptstrasse (z.B. Julisgraben) zu gefährlich. Flexibilität mit Schulbus grösser Einstiegsorte individuell bestimmbar. Keine Wartezeiten nach Schulende. Gut funktionierender Schulbus erhöht die Attraktivität von Aeschlen.- Abfallentsorgung: Wöchentliche Abfuhr erwünscht im Gebiet Bürglen/Oberzelg.	Zum Schulbus wird ein Transportkonzept erstellt, welches am Infoanlass vom 29.10.2007 vorgestellt wird. Die wöchentliche Abfallentsorgung gilt im Falle der Fusion auch in Aeschlen.
5.	2.7.07	Befürworten Fusion im Grundsatz. Kindergarten und Unterstufe (1.-4.) in Aeschlen erhalten: <ul style="list-style-type: none">- Organisation Schulbus ist komplex- Schulbus ist teuer- Verkauf Schulhaus ist unsicher- Bewährtes Schulsystem erhalten- Oberdiessbach erfährt keinen Verlust beim Erhalt der Schule.	Schülertransporte funktionieren auch in anderen Gemeinden und sind innert nützlicher Zeit realisierbar. Die Schulschliessung entspricht der Bildungsstrategie des Kantons und der Region Kiesental. Mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes auf 2008 beteiligt sich der Kanton mit bis zu 40 % an den Schülertransportkosten.
6.	2.7.07	Fordern nochmalige Prüfung zum Erhalt von Primarschule und Kindergarten Aeschlen. <ul style="list-style-type: none">- Schliessung und Schulhausverkauf erfordern Zeit, bis dahin Schule weiterbetreiben.- Schulinspektorin plädierte 2005 für den Erhalt und das Mehrklassenzimmer.- Fusion ist wichtig. Bedenklich, wenn diese an der Schulorganisation scheitern würde.- Alternative des Schulbusses ist im Bericht nicht zufriedenstellend dargelegt und neu abzuklären.	Die Schule Aeschlen bleibt bis Ende Schuljahr im Juli 2010 erhalten. Zum Schulbus wird ein Transportkonzept erstellt, welches am Infoanlass vom 29.10.2007 vorgestellt wird.

Bericht über die Fusionsabklärungen Aeschlen–Oberdiessbach

Vernehmlassungseingaben mit Stellungnahme

Vernehmlassung vom 10.5. bis 10.7.07

Nr.	Eingang	Anmerkung/Forderung	Stellungnahme Gemeinderäte Aeschlen und Oberdiessbach
7.	9.7.07	Stehen vorbehaltlos hinter Bericht und Fusion	--
8.	9.7.07	<ul style="list-style-type: none">- Solange Schülerzahlen im genügenden Bericht vorhanden sind, soll die Schule erhalten bleiben.- Die künftige Schulorganisation ist mit der kant. Bildungsstrategie in Einklang zu bringen.	Die künftige Schulorganisation steht im Einklang mit der kantonalen Bildungsstrategie (vgl. geleitete Schule, Tagesschulangebote, Schülertransporte, Anzahl Klassen, etc.). Sie entspricht zudem der Bildungsstrategie der Region Kiesental.
9.	10.7.07	Unterstützen Fusion grundsätzlich. <ul style="list-style-type: none">- Finanzkompetenz des Gemeinderates soll nicht erhöht werden (Art. 50, lit. B)- Wahlen: Bisherige Regelung der 2. Sitzverteilung beibehalten	Die neue Finanzkompetenz des Gemeinderates erhöht den Handlungsspielraum der Exekutive. Die demokratische Mitsprache des Souveräns bleibt gewährleistet. Die Sitzverteilung soll künftig gleich erfolgen wie auf kantonaler und nationaler Ebene.
10.	10.7.07	<ul style="list-style-type: none">- Schülertransporte mittels STI für Kindergartenkinder und Unterstufenschüler betrachten wir als ungenügend. Schulbusbetrieb besser. Planung erforderlich betr. Schulwege, Organisation Schulbusbetrieb.- Bitten, den Fortbestand des Kindergartens und der Unterstufe in Aeschlen erneut zu prüfen.	Zum Schulbus wird ein Transportkonzept erstellt, welches am Infoanlass vom 29.10.2007 vorgestellt wird. Der Grundsatz der Schulschliessung entspricht der Bildungsstrategie.
11.	10.7.07	<ul style="list-style-type: none">- Schule bis zur Schliessung durch Kanton erhalten.- Bezweifeln, ob begleitete Schülertransporte billiger sind, als der Erhalt der Schule.- Was passiert mit Fam. Aebersold bei einer Schulschliessung?	Erziehungsdirektion schliesst Klassen, nicht Schulen. Ein Schulstandort günstiger als zwei, künftige Organisation entspricht der Bildungsstrategie. Beim Liegenschaftsverkauf geht das Mietverhältnis an den Käufer über.
12.	10.7.07	Befürworten Fusion im Grundsatz. Wehren uns gegen Schulschliessung. <ul style="list-style-type: none">- Abklären ob auch Oberdiessbacher Interesse an einer Mehrklassenschule und an neuen Schulmodellen haben.- Schule Aeschlen mit gemeinsamer Schulleitung weiterführen.- Befürchten, dass Transportkosten den Eltern auferlegt werden.- Fusion kommt einer Übernahme gleich.	Schulhaus Aeschlen zu klein, um als Tagesschule zu nutzen. Gemeinsame Schulleitung wird auch von der Schule Oberdiessbach als ungünstig betrachtet. Gemäss Bundesgericht gehört der Schulweg (Transportkosten) zum unentgeltlichen Bildungsrecht. Die wesentlichen Kosten werden von der Gemeinde übernommen.
13.	10.7.07	Werden Tochter aus Gründen der Sicherheit nicht mit dem ÖV zur Schule schicken. Steuerersparnis entfällt bei Privattransport. Fordern Erhalt der Schule Aeschlen. Falls Schule eingestellt wird, fordern wir einen Schulbus mit sicheren Haltestellen nach bfu und	Zum Schulbus wird ein Transportkonzept erstellt, welches am Infoanlass vom 29.10.2007 vorgestellt wird. Siehe auch vorangehende

Bericht über die Fusionsabklärungen Aeschlen–Oberdiessbach

Vernehmlassungseingaben mit Stellungnahme

Vernehmlassung vom 10.5. bis 10.7.07

Nr.	Eingang	Anmerkung/Forderung	Stellungnahme Gemeinderäte Aeschlen und Oberdiessbach
		an die Unterrichtszeiten der einzelnen Jahrgänge angepasste Fahrzeiten. Darf nicht komplizierter oder gefährlicher werden, als wenn Kinder in Aeschlen zur Schule gehen. Stimmen der Fusion nicht zu, wenn keine saubere Lösung vorhanden ist.	Stellungnahme.
14.	10.7.07	„Wir wollen das die Schule hier in Aeschlen nicht geschlossen wird.“	Den Gemeindebehörden ist bewusst, dass die Schliessung der Schule für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern schmerzlich ist. Die Schule Aeschlen ist jedoch zu klein und nimmt bereits heute viele Dienstleistungen (Turnen, Hauswirtschaft, Musik, etc.) in Oberdiessbach in Anspruch. Die Zusammenlegung der Schulen ist daher die logische Folge.

Auswertung:

Total 14 Eingaben: 12 Eingaben aus Aeschlen, davon eine Sammeleingabe mit 98 Unterschriften (85 neu), 2 aus Oberdiessbach
11 Eingaben zur Schulorganisation, 6 davon fordern explizit einen Schulbus.

Total haben sich 110 Personen und 2 Parteien geäussert.